

DREIEICHHÖRNCHEN

Förderverein Kinder- und Jugendfarm Dreieich e. V.



Bericht vom Austausch- und Fortbildungswochenende (ATW) der Kinder - und Jugendfarmen, Aktivspielplätze und Kinderbauenhöfe

Das ATW wurde vom Kinderbauernhof Kassel und von unserer Dachorganisation, dem Bund der Jugendfarmen und Aktivspielplätze e.V. (BdJA) organisiert.

Unterkunft war die Jugendherberge Kassel und Veranstaltungsort der Kinderbauernhof.

Am Freitag, nach der Anreise und dem Bezug der Zimmer versammelten sich um 19:30 Uhr TeilnehmerInnen, VeranstalterInnen und ReferentInnen nach einem gemeinsamen Abendessen in der Jugendherberge und der Ablaufplan und die Arbeitsgruppen wurden vorgestellt.

Dann folgte die Mitgliedervollversammlung des BdJA e.V. mit Jahresbericht, Kassenbericht, Neuwahl und der Vorstellung der Vorhaben für die nächsten Jahre. Hervorzuheben ist, dass der BdJA e.V. über Fördermittel einer Stiftung eine Stelle schaffen will, um seine Mitgliedseinrichtungen beim Voranzutreiben des Themas Inklusion zu unterstützen.

Nach der Mitgliedervollversammlung konnten wir zum gemütlichen Teil des Abends übergehen und alte Bekanntschaften auffrischen, neue schließen und uns bei interessanten Gesprächen über die Arbeit auf Jugendfarmen austauschen.

Für uns von der Kinder - und Jugendfarm Dreieichhörnchen war es besonders schön, in Kassel auf dem Kinderbauernhof zu Besuch zu sein, da unsere ehemalige Mitarbeiterin Sandra Linnenbach seit September 2014 auf dem Kinderbauernhof in Kassel tätig ist und wir sie an ihrer neuen Arbeitsstelle treffen und erleben konnten.

Am Samstag um halb zehn ging es dann mit der Vorstellung des Tagesplans auf dem Kinderbauernhof los. Dann begann die Arbeit in den Arbeitsgruppen:

- Rechtliche Grundlagen: Verkehrssicherungs- und Aufsichtspflicht
- Abenteuer Fahrrad
- Lehmofenbau
- Einfach mal summen lassen // Von Pollenhöschchen und Honigmäulern
- Wolle - alles außer Filzen
- Arbeiten mit Kindern und Hunden
- Holzschnitzen und Speckstein bearbeiten für Kinder und Jugendliche
- Brett vorm Kopf? Auf den Tisch! - Brettspiele selber bauen
- Raubüberfall im Kompost und Aliens unter der Sitzbank:
- Wer lebt noch auf unseren Plätzen?
- Pädagogisch - technische Vertiefung des Schmiedens

Da die Sonne schien, fanden alle Arbeitsgruppen auf dem Gelände des Kinderbauernhofs statt und man konnte immer mal wieder Einblicke in die Arbeit der anderen Gruppen nehmen, wenn man über den Platz lief.

Unsre Mitarbeiterin Martina Walz nahm an der Gruppe: Raubüberfall im Kompost und Aliens unter der Sitzbank: Wer lebt noch auf unseren Plätzen? teil, deren besonders Highlight der Besuch eines Biologen war, der Nachtpfauenaugen, eine Nachtfalterart züchtet.

Da April die Schlupfzeit dieser Falter ist, konnten wir den Schlupf der Falter beobachten und viel Wissenswertes über die Lebensweise der Nachtpfauenaugen erfahren, zum Beispiel, dass sie nur eine Woche als Falter leben und keine Fresswerkzeuge besitzen, da sie in dieser kurzen Zeitspanne nicht fressen und noch von ihren Reserven leben, die sie sich als Raupe angefressen haben.

Dennis Mayer, unser jüngster ehrenamtlicher Helfer (16 Jahre) besuchte die Arbeitsgruppe Pädagogisch - technische Vertiefung des Schmiedens und kennt sich nun noch besser aus als vorher schon.

Karin Johannsmann, unsere langjährige Mitarbeiterin und Einrichtungsleiterin leitete die Arbeitsgruppe „Arbeiten mit Kindern und Hunden“ an und gab ihre Erfahrungen aus der pädagogischen Arbeit auf der Farm mit ihrem Hund Aysha weiter und übte mit den Teilnehmer/Innen einen Parcours ein, den Aysha absolvieren musste. Die Teilnehmer/innen brachten ihre Ideen ein und Hund Aysha konnte so auch neue Tricks kennen lernen.

Unsere ehemaligen Vorstandsmitglieder: Willy Juch und Karl Heinz Pieck besuchten mit großem Interesse die Arbeitsgruppe Rechtliche Grundlagen: Verkehrssicherungs- und Aufsichtspflicht. Erkenntnisse, die sie hier gewinnen konnten, haben sie schon an den aktuellen Vorstand weiter geleitet. Vielen Dank!

Samstag Abend fand dann der „Kasseler Abend“ statt, an dem es Kassler Spezialitäten, wie zum Beispiel die Kartoffelwurst gab und die TeilnehmerInnen, rund 150 an der Zahl, wärmten sich an mehreren Lagerfeuern die Knie und genossen die Gesellschaft ihrer Kollegen und Kolleginnen.

Sonntag morgen trafen sich noch einmal alle Arbeitsgruppen zum Abschlussgespräch oder Vorbereitungen für das Plenum.

Vor dem Mittagessen wurden dann im Plenum Ergebnisse und Erfahrungen mitgeteilt und Dank an die Veranstalter, Vorstand und MitarbeiterInnen und die vielen ehrenamtliche Erwachsenen und auch Kinder ausgesprochen, die für ein sehr schöne rundes Angebot an Arbeitsgruppen und für den reibungslosen Ablauf gesorgt hatten.

Wir freuen uns schon auf das nächste ATW!